

Sicherheit bei der Patientenmedikation

Die Medikamentenanordnung und deren Verabreichung ist für Kliniken ein zentraler Prozess. Die Digitalisierung und Vernetzung der Medikation im Krankenhaus-Informationssystem hilft Ärzten, ihre Medikamententherapie zu verbessern.

ORBIS Medication ist ein Management-System für die Medikamententherapie. Es assistiert Klinikern bei der Anordnung und Verabreichung von Medikamenten. Schon im Grundgedanken ist das Programm als eingebetteter Bestandteil von ORBIS konstruiert und lässt sich aus der gewohnten Arbeitsumgebung aufrufen und bedienen.

ORBIS Medication dokumentiert die patientenbezogene Verabreichung durch das Pflegepersonal und unterstützt die Krankenhaus-Apotheke im Medikamentenmanagement.

Durch den Einsatz von ORBIS Medication gewinnen sowohl Ärzte als auch Anwender aus der Pflege einen genauen Überblick über die Medikamententherapie des Patienten. Denn sowohl die vergangene als auch aktuelle und geplante Gabe und Dosierung sind in ORBIS Medication dargestellt. Dadurch wird die Dokumentation erleichtert und Fehler werden vermieden. Das Stellen, Kontrollieren und Verabreichen von Einnahmen sind sowohl grafisch über die Patientenkurve als auch über Arbeitslisten zu erfassen. Die verabreichten Volumina laufen automatisch in die Flüssigkeitsbilanzierung ein. Über die Patientenkurve ist ein direkter Zusammenhang mit weiteren medizinischen Verlaufsdaten wie Labor- und Vitalwerten ableitbar. Die direkte Datenübernahme aus Spritzenpumpen steht kurz vor Freigabe.

Ein wichtiger Aspekt ist es, Wechselwirkungen und Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) im Auge zu behalten.

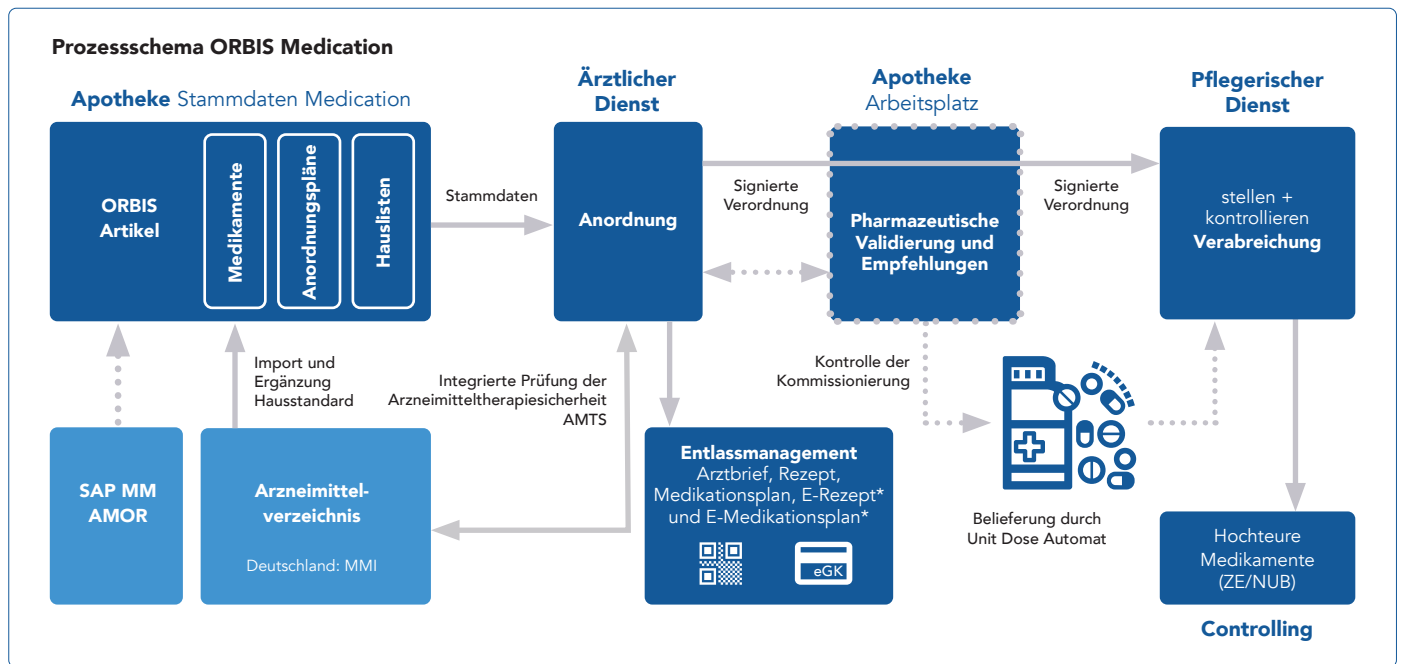
Daher verfügt ORBIS Medication über eine Anbindung zu Arzneimittelverzeichnissen, die medikamentöse Risiken gegenprüfen.

Grundlage von ORBIS Medication ist die Patientenakte mit persönlichen Daten, Diagnosen und dem Laborwert »Kreatinin im Serum« als Marker für die Niereninsuffizienz. Durch die Einbettung im Kontext von ORBIS stehen zum Beispiel das Alter und das Gewicht, wie auch Vorerkrankungen bereit. Alle Medikationsprozesse nehmen sich diese Faktoren als Basis und berücksichtigen so den individuellen Fall. Die Daten aus ORBIS Medication lassen sich in Anamnesen und Arztbriefen sowie im Entlassmanagement in Rezepten und im Medikationsplan einsetzen.

Über den Arbeitsplatz für die Apotheke wird, neben dem Überblick der aktuellen Medikation auf Station auch eine direkte Kommunikation mit dem ärztlichen Dienst per pharmazeutischen Empfehlungen möglich. Zudem wird die Anbindung von Unit Dose Automaten unterstützt. So stehen dem Pharmazeuten mit ORBIS Medication prozesssteuernde Funktionen bereit.

Dedalus bietet eine mobile Version an, die es Anwendern erlaubt, patientenbezogene Medikationsdaten überall einzusehen und zu ändern.

Das Controlling profitiert von der automatischen Ableitung der Verabreichungsmengen zusatzentgelt-relevanter Medikamente in den DRG-Workplace.



* zukünftig, derzeit in Entwicklung

..... optionale Prozesse

Integrierte Arzneimitteltherapiesicherheit

Wesentlicher Bestandteil von ORBIS Medication ist eine Funktion, die durch die Anzeige von Warnhinweisen zu Wechselwirkungen zwischen Medikamenten, Redundanzen und Dosierungshinweisen die ärztlichen Entscheidungen bei der Medikamentenverordnung maßgeblich unterstützt. Darüber hinaus werden Kontraindikationen auf Basis der angelegten Diagnosen geprüft, um sicherzustellen, dass die Medikamentenanordnung zu den erhobenen Diagnosen des Patienten passt. Zudem werden wirkstoffbasierte Allergien überprüft. Es werden Warnhinweise zu Dosisreduktionen auf Basis der Laborwerte zur Niereninsuffizienz ausgegeben (mit MMI in Deutschland).

Bei einer zeitlichen Verschiebung eines geplanten Operationstermins oder Aufnahmezeitpunktes verschiebt ORBIS Medication die abhängigen Medikamentenanordnungen mit. Diese Anpassung braucht nur noch von einem verantwortlichen Benutzer bestätigt zu werden.

- ORBIS Medication unterstützt den Anwender mit einem Arbeitswerkzeug zur Handhabung komplexer Informationen über die Anordnung und die Verabreichung von Medikamenten.
- ORBIS Medication ist in das ORBIS Krankenhaus-Informationssystem eingebettet.
- ORBIS Medication unterstützt den Anwender in der Vermeidung von Medikationsfehlern im Klinikalltag.
- ORBIS Medication gibt einen Überblick über die vergangene, aktuelle und geplante Medikation von Patienten.
- ORBIS Medication dient der klinischen Medikamentenanordnung durch Ärzte und der Dokumentation der patientenbezogenen Verabreichung durch das Pflegepersonal.
- Die Apotheke wird durch das Arzneimittelverzeichnis im Medikamentenmanagement, über den pharmazeutischen Arbeitsplatz inklusive einer Substitutionsfunktion oder über eine mögliche Anbindung von Unit-Dose Automaten maßgeblich unterstützt.
- Klinische Entscheidungsprozesse bei der Verordnung werden durch die Einbindung eines Arzneimittelverzeichnisses für Arzneimitteltherapiesicherheitsfunktionen und den Zugriff auf die in ORBIS elektronisch verfügbaren Fachinformationen der Medikamente unterstützt.

CE ORBIS Medication 3.X ist ein Medizinprodukt der Klasse I.

Dedalus und das Dedalus Logo sind Zeichen der Dedalus S.p.A., Italien, oder ihrer verbundenen Unternehmen. Alle anderen in dieser Publikation erwähnten Namen von Produkten und Diensten sowie die damit verbundenen Firmenlogos sind Marken der jeweiligen Unternehmen oder Markenrechtsinhaber. Die in dieser Publikation angegebenen Informationen dienen lediglich dem Zweck einer Erläuterung und stellen keine von der DH Healthcare GmbH zu erfüllende Normen oder Spezifikationen dar. Die Merkmale der beschriebenen Produkte und Dienste sind unverbindlich und können jederzeit ohne weitere Angabe geändert werden. Die dargestellten Produkte und Dienste sind zudem in bestimmten Regionen möglicherweise nicht verfügbar oder können länderspezifische Unterschiede aufweisen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Verantwortung übernommen.

Copyright © 2020 Dedalus HealthCare GmbH
Alle Rechte vorbehalten



Dedalus HealthCare GmbH
Konrad-Zuse-Platz 1-3
53227 Bonn

www.dedalusgroup.de